

Artikel der „Emsdettener Volkszeitung“ (EV digital) vom 06.04.2022

Inhalte sind urheber- und nutzungsrechtlich geschützt.

Caritas und St. Pankratius beeindruckt von Aktionen und Hilfsbereitschaft

10 000-Euro -Marke ist geknackt

EMSDETTEN. Die 10 000-Euro-Marke hat das Ukraine-Spendenbündnis aus Caritas, Pfarrgemeinde St. Pankratius, Emsdettener Schulgemeinschaften und weiteren Unterstützern Ende März bereits erreicht. Das Geld geht an Caritas international.

Dieses Hilfswerk der deutschen Caritas kümmert sich über eigene Strukturen vor Ort auch in der Ukraine selbst um Kriegsflüchtlinge, erklärte Markus Hachmann gerade bei einem ersten Kassensurz im Caritas-Haus an der Bachstraße. Der Schulseelsorger in St. Pankratius wies darauf hin, dass es noch etliche weitere Unterstützer der Spendenaktion gebe, unter anderem katholische Kitas, und vieles an Aktionen weiterlaufe.

Ein dickes Lob sprach Christina Tuttmann, die sich beim Verband um die Gemeindec Caritas kümmert, allen Aktiven und besonders den beteiligten Schulen aus. Mit schnell organisierten Aktionen sei rasche Hilfe für vom Krieg betroffene Menschen aus der Ukraine zustande gekommen.

Dieses Lob gaben Anne Jürgens als Leiterin des Gymnasiums Martinum und Frank Taape, Konrektor der Wilhelmschule, die an dem Treffen teilnahmen, umgehend an Eltern- und Schüler-



Sind beeindruckt von der Kreativität und Hilfsbereitschaft bei Spendenaktionen für die Ukraine-Nothilfe (von links): Doris Abeler (Caritas-Vorstand), Markus Hachmann (Schulseelsorger St. Pankratius), Frank Taape (Wilhelmschule), Anne Jürgens (Gymnasium Martinum), Christina Tuttmann und Barbara Ewering (Caritasverband) und Ruth Große Drieling („Fräulein Marie“).

Foto: Caritasverband Emsdetten-Greven

schaft weiter. Diese würden großartiges Engagement zeigen. Mitgemacht hat bisher auch die Käthe-Kollwitz-

Schule. Spendendosen füllen sich zurzeit außerdem in den Einrichtungen des Caritasverbands, bei den wöchentli-

chen Friedensgebeten in St. Pankratius und bei Ständen auf dem Markt. Eingeklinkt haben sich auch die Caritas-

mitarbeiterin Barbara Ewering und Ruth Große Drieling als „Fräulein Marie“, die beide blau-gelbe Friedenskerzen herstellen und die Einnahmen aus dem Verkauf spenden.

„Beeindruckend“ nannte auch Doris Abeler aus dem Caritas-Verbandsvorstand beim Treffen diese Aktionen und die Hilfsbereitschaft. Sie kündigte an, dass der Verband die Summe verdoppelt.

Aktions- und Spendenideen immer willkommen

■ **Weiter geht's:** Aktions- und Spendenideen sind beim Caritasverband willkommen. Ansprechpartnerin ist Christina Tuttmann, Tel. (02572) 1570, E-Mail tutt-

mann@caritas-emsdetten-greven.de.

■ **Direkte Spenden** sind natürlich ebenfalls weiterhin möglich an Caritas international, Stichwort

„Nothilfe Ukraine-Krieg“, IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02 oder online.

| www.caritas-emsdetten-greven.de